

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 2 (1898)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Miscellen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

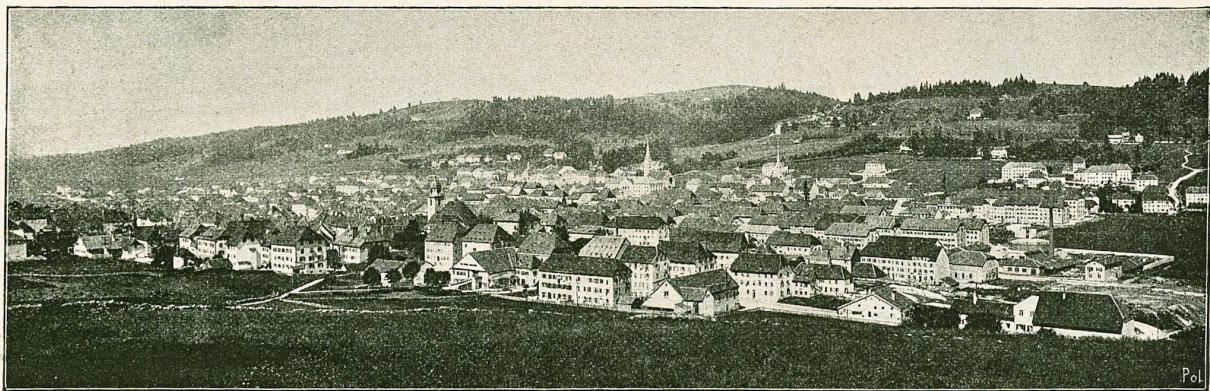
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



La Chaux-de-Fonds. Vergl. Artikel S. 137, Heft 6.

## Inhalts-Verzeichnis des 7. Heftes.

### Text.

F. Hauer.	Die Wibhüller der Schweizer-Alpen	145
W. Tienert.	Der Musikverein von Claro	154
R. Gutersohn.	Vorbereitungen zum Feste	159
Th. Geiser.	Der Landsknecht. Gedicht	160
Ludwig Schröter.	St. Antonien	161
Adolf Vöglin.	Seebild. Gedicht	166
L. Tesser.	Opfer. Skizze	167
Gottfried Straker.	„Weißbart“ Christian Almer, der Führer-veteran von Grindelwald	Beilage 25
Miscellen		Umschlag

### Illustrationen.

F. Hauer.	Zehn Originalzeichnungen: Ringamsel, Balzender Auerhahn, Auerhenn, Radelhahn, Haselhuhn und Altis, Balzender Birkhahn, Birkhenn, Schneehühner im Som-
-----------	---

### Seite.

merkleid, Schneehuhn während der Verfärbung, Schneehühner im Winterkleide, Steinhühner	145/153	
R. Rih.	Waldkapelle in den Alpen von Sitten. Gemälde	149
Carl Liner.	Der Dorfchuster. Bleistiftstudie	157
Chr. Meissner.	Neun photogr. Aufnahmen: Hotel Kurhaus St. Antonien, St. Antonien-Platz, Gasterbrücke, Schlangenstein, Hotel Sulzfluh, Scheenfluh mit Scheenzahn, Scheenzahn, Partnun-See, Madrisahorn, Schweizerthor, Lünersee	161/166
Joh. Pitschi.	Drusenfluh. Photogr. Aufnahme	165
H. Burkhardt.	Kopfleiste	167
Christian Almer und Frau.	Almer's Wohnhaus	Beilage 25
Geschäftstransport auf den Gotthard		26
La Chaux-de-Fonds		Umschlag

### Titelblatt.

Rob. Ründ.	Der Eichwald. Fragment seines Gemäldes im Künstlergärtli in Zürich.
------------	---

## Miscellen.

Nachdruck verboten.

### Unmenschliche Gebräuche.

Noch ist es der Civilisation nicht gelungen, mit allen aus heidnischen Zeiten stammenden Gebräuchen aufzuräumen. So existiert bei den Tschuftsins in Sibirien die grausame und kaum glaubliche Sitte, die alten und arbeitsunfähigen Männer zu töten. Man vermutet, daß Nahrungsmangel ursprünglich dieses Verbrechen schuf. Wenn ein Mann ein solches Alter erreicht hat, daß er zu keiner Arbeit mehr fähig ist, so wird im Familienrat beschlossen, ihn aus der Welt zu schaffen. An dem zur Ausführung bestimmten Tage wird ein großes Fest gegeben, bei dem Seehund- und Walrossfleisch, sowie hauptsächlich Whiskey in ungewöhnlichen Massen vertilgt wird. Alles mit Ausnahme des Henkers betrifft sich, dem letzteren aber ist es bei schwerer Strafe verboten, zu viel des Whiskey zu genießen. Sobald der Abend einsetzt, brechen alle Anwesenden in Wehklagen aus, die Walross-Trommel wird gerührt, und damit ist das Zeichen zum Abschied gegeben. Verwandte und Freunde bilden einen Ring, in dessen Mitte das Opfer sich befindet, und der Henker

stranguliert den Bedauernswerten mit Hilfe eines aus Walrossdärmen gedrehten Seiles. Frauen werden nicht getötet.

Unter den wilden Stämmen, die das Innere von Sumatra bewohnen, herrscht jetzt noch der kannibalische Gebräuch, die alten Eltern zu töten und zu verzehren. Ceremoniöse Festlichkeiten begleiten solche Abläufe.

### Fabrikation von Monstrositäten.

Die Nachricht kommt aus Amerika, muß daher mit der nötigen Voricht aufgenommen werden. Professor Grampton der Columbia-Universität nimmt Insekt-Puppen, bringt sie zum Teil auf den Gefrierpunkt, um den Blutlauf zu hemmen, dann schneidet er den Kopf ab und befestigt ihn mit Wachs auf ähnlich behandelte Körper anderer Puppen. Die Teile wachsen zusammen. Auf diese Weise ist es ihm gelungen, eine ganz wunderbare Sammlung von Insekt-Mizigeburten zu erzeugen: Schmetterlinge mit 2 Köpfen, Motten ohne Schwanzteil, einige mit zwei Magen, andere mit zwei Brustteilen, aber ohne Rücken, mit einem Worte, alle erdenklichen Kuriositäten.

**Berichtigung:** In dem Aufsatz „Die Sängerausfahrt der Harmonie Zürich“ (Heft 6, pag. 22) ist insofern eine Berichtigung nachzutragen, als die Rede, aus denen die

Worte „Der Tag in Mainz hat uns so recht zum' 2c. angeführt sind, nicht von Herrn Schneebeli gehalten wurde, sondern von Herrn Stadtrat Billeter.“

**Die Redaktion.**

**Zürich's weltberühmte  
Seidenstoffe**

für Straßen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten mit Garantieschein für gutes Tragen in unerreichter Auswahl zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franko.

Seidenstoff-Fabrik-Union  
**Adolf Grieder & Cie, Zürich.**